



Kardinäle, die sich damals in Rom aufhielten, zusammen; in deren Versammlung wurden die Akten durchgegangen, und es ward kein Bedenken mehr gefunden, die angesuchte Heiligsprechung zu bewilligen. Hierauf las der Pabst frühe eine Messe dieses Heiligen, fertigte die Heiligsprechungsbulle aus, und übergab selbe dem nach Deutschland bestimmten Kardinal Guido, um den Leib des Heiligen zu erheben, und die Cerimonie in Vollzug zu setzen, welche in der Sazawerkirche den 4. July 1204. feyerlichst vor sich gieng. Als der Leib dieses Heiligen gehoben wurde, stieg ein lieblicher Geruch aus dessen Grabe, bey welcher Gelegenheit Blinde, Stumme und Taube den Gebrauch ihrer Sinnen erhalten haben; der Kardinal hingegen hat, um seine Freude an Tag zu geben, den reichesten Ornat, den er mit sich führte, der Kirchen verehret. (\*)

## Das

(\*) Als 1685. den 1ten Oktober Adolph Wratislaw Graf von Sternberg, Obrister Burggraf in Böhmen, mit seiner Gemahlinn und seinen Kindern den Abt Benedict im S. Prokopskloster besuchte, behändigte dieser unter andern Reden, welche zur Ehre des heiligen Prokops abzweckten, im Gegenwart seines Bruders Grafen Stephan, Veters Johann Wenzl Grafen von Sternberg, Johann Grafen von Waldstein, Franz Maximilian Baron von Talmberg, Theodor Schmerowsky, P. Alexius Pachta, P. Peichal, und Magister N. welche drey letztere Jesuiten waren, das nachfolgende aus einem alten 1204. geschriebenen Messbuch gehobene Bruchstück: Facta est Anno Domini Millesimo ducentesimo quarto; quarto Nonas Julii Canonizatio S. Procopii. In hac vero Canonizatione multa Dominus suae potentiae mira & stupenda ostendit. Nam multi ceci illuminati, leprosi mundati, infirmi sanati, possessi liberati, captivi soluti, surdi audientes redditi, multi loquelam adepti, ac ceteri morbidi curati sunt per merita Sancti Patris Procopii. Cum vero Tumba ejus aperiretur, odor suavissimus inde emanavit, ut omnes, qui aderant, in stuporem, & admirationem verterentur. Prædictus autem Guido Cardinalis vocis his miraculis, & iis conscriptis, Monasterium ipsum in plurimum exaltavit, videlicet & Indulgentiam  
offe-